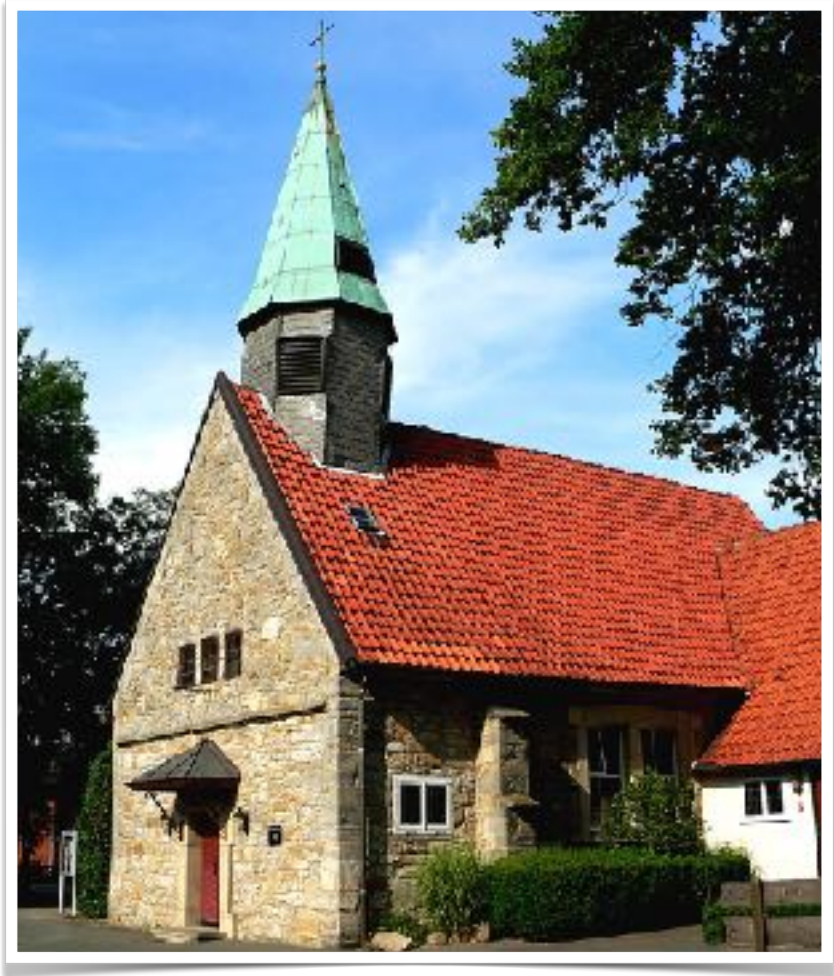


# Der Klosterblick



Kirchengemeinde Großenheidorn  
März - Mai 2023

Aufführung des Krippenspiels  
an Weihnachten



Weihnachts-  
Gottesdienst

"Du bist ein Gott, der mich sieht" [1. Mose 16, 13]



## Liebe Gemeinde,

die Geschichte, aus der die Jahreslosung für dieses Jahr 2023 kommt, ist verworren. Sie erzählt von Abram und seiner Frau Sarai. Sie kommen aus Mesopotamien, dem heutigen Irak. Gott sagt zu Abram: „Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen, und du sollst ein Segen sein.“

Sarai aber war unfruchtbar und konnte keine Kinder bekommen. Sie hatte aber eine ägyptische Magd, die hieß Hagar. Und so sprach Sarai zu Abram: „Siehe, der Herr hat mich verschlossen, dass ich nicht gebären kann. Geh doch zu meiner Magd, ob ich vielleicht durch sie zu einem Sohn komme. Und Abram gehorchte der Stimme Sarais.

Im alten Orient war das nichts außergewöhnliches. Sarais Magd soll die Rolle einer Leihmutter übernehmen. So beschließt sie, Gottes Verheißung von einer großen Nachkommenschaft auf die Sprünge zu helfen. Das hat natürlich Folgen. Hagar wird schwanger – und plötzlich verändert sich alles.

Es ist nicht verwunderlich, dass es zwischen Hagar und Sarai zu Spannungen kommt. Bevor die Situation völlig aus dem Ruder läuft, flieht die schwangere Hagar in die Wüste Schur. Erschöpft lässt sie sich an einer Wasserquelle zu Boden fallen. Sie vergräbt ihr Gesicht in den Händen und weint, als sich leise ein Engel nähert und sie berührt.

Und dann heißt es im Bibeltext: „Aber der Engel des Herrn fand sie in der Wüste und sprach zu ihr: Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin? Sie sprach: Ich bin von Sarai, meiner Herrin geflohen.“

Ein Engel hat sie, die einfache Dienerin aufgesucht und spricht sie mit ihrem Namen an. Das gibt Hagar ihre Würde zurück. Bisher hatte sie

nur zu befolgen, was ihre Herrin befahl. Jetzt wird sie gefragt: „Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin?“

Gott spricht in schwierige und heikle Lebenssituationen hinein und gibt Menschen die Chance, sich neu zu orientieren. Wo kommst du her und wo willst du hin? Das ist auch für uns immer wieder eine wichtige Frage, der es sich nachzugehen lohnt.

In ihrer ganzen Verzweiflung erfährt Hagar in der Begegnung mit dem Engel die Gegenwart Gottes und sie erkennt: „*Du bist ein Gott, der mich sieht.*“ Diese Erkenntnis richtet sie auf und verwandelt sie von der Dienerin Sarais zur von Gott gesegneten Hagar. „Und Hagar brachte einen Sohn zur Welt, den sie Ismael nannte.“ In der Geschichte von Hagar wird deutlich, dass Gott uns im Blick hat. Auch, oder gerade, wenn wir uns in schwierigen oder vielleicht sogar scheinbar ausweglosen Situationen in unserem Leben befinden.

Gott sieht uns, auch wenn wir uns von anderen im Stich gelassen oder nicht geachtet fühlen. Gott hat einen Plan für unser Leben. Du bist wertvoll und geliebt. Das ist es, was uns das Bibelwort für dieses Jahr mit auf den Weg geben will.

Bleiben Sie behütet. Das wünscht Ihnen Ihr

Pastor Karsten Dorow

## Gottesdienste März bis Mai

Datum	Zeit	Angaben zum Gottesdienst
03.03.	19:00	<b>Weltgebetstags-Gottesdienst</b> in der St. Nicolaikirche in <u>Hagenburg</u>
	19:00	<b>Jugendgottesdienst</b> in <u>Probsthagen</u>
05.03.	18:00	Abendgottesdienst
10.03.	19:00	Passionsandacht
12.03.	10:00	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>

# Gottesdienste März bis Mai

Datum	Zeit	Angaben zum Gottesdienst
17.03.	19:00	Passionsandacht
19.03.	10:00	Gottesdienst <i>mit Posaunenchor</i> parallel <b>'Follow up'-Gottesdienst</b> für Kinder im Grundschulalter
24.03.	19:00	Passionsandacht
26.03.	10:00	Gottesdienst & parallel <b>Kindergottesdienst</b>
31.03.	19:00	Passionsandacht
02.04.	18:00	<b>Leicht &amp; Cross - Gottesdienst</b>
06.04.	19:00	Tischabendmahl im Thomashaus
07.04.	15:00	Karfreitagsandacht <i>mit Kirchenchor</i> in Friedhofskapelle
09.04.	06:00	Osterfrühgottesdienst <i>mit Abendmahl</i>
	10:00	Gottesdienst <i>mit Kirchenchor</i>
10.04.	18:00	Abendandacht
16.04.	10:00	Gottesdienst
23.04.	10:00	<b>Kindergottesdienst</b>
	18:00	<b>Vorstellungsgottesdienst</b> der Konfirmand*innen
29.04.	11:00	Konfirmationsgottesdienst
30.04.	11:00	Konfirmationsgottesdienst
07.05.	18:00	Abendgottesdienst
14.05.	10:00	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>
18.05.	11:00	<b>Himmelfahrtsgottesdienst</b> in <u>Bergkirchen</u>
21.05.	10:00	Gottesdienst beim Rassegeflügelzuchtverein
28.05.	10:00	Gottesdienst zu Pfingsten
	18:00	<b>Jugendgottesdienst</b> "Church Night" im Jacob-Damm Haus in <u>Stadthagen</u>
29.05.	10:00	<b>Seeprovinz-Gottesdienst</b> an Mühle Paula, <u>Steinhude</u>

## Gruppen in unserer Gemeinde

### Für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe (Babies bis Laufalter)  
Henrike Müller, 0172-1820624

Donnerstag, 10-11 Uhr,  
im Gemeindehaus

Spielegruppe (Kleinkinder ab 12 Monate)  
Hannah Beyer, 0157-81650534

Donnerstag, 15:30 Uhr,  
im Gemeindehaus

Konfirmanden-Unterricht  
Pastor Karsten Dorow, 0170-2362702

Donnerstag, 16:30-18 Uhr,  
im Thomashaus

Teenkreis  
(ab 13 Jahre)  
Sabrina Bossuyt, 0178-3390202

Dienstag,  
18:00 - 20:00 Uhr;  
im alten Pfarrhaus Steinhude

### Für Frauen & Männer

Thomas-Treff  
Magdalene Ebeling, 05033-8580

2. Montag im Monat, 15:00 Uhr;  
im Thomashaus

„mittendrin“  
Lena Kuhl, 05033-912608

1. Montag im Monat, 19:00 Uhr;  
im Gemeindehaus

## welche Regelungen für den Besuch der Gruppe aktuell gelten!

<b>Für Männer</b>	
Männerkreis z.Zt. in Umstrukturierung	1. Dienstag im Monat, 20:00 Uhr; im Thomashaus
<b>Für Frauen</b>	
Die Keimlinge Marita Brand, 05031-5174848	2. Montag im Monat, 20:00 Uhr; im Gemeindehaus
Kreatives Dutzend Anke Kompa-Sadocco, 05033-1670	2. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr; im Gemeindehaus
Frauenkreis Elvira Hartmann, 05033-8814	jeden 1. & 3. Mittwoch, 15:00 Uhr; im Thomashaus
<b>Musikalische Angebote für Jung &amp; Alt</b>	
Kirchenchor Matthias Schwieger, 05031-6800105	Donnerstag, 20:00 Uhr; im Thomashaus
Posaunenchor Steinhuder Meer Jörg Nickel, 0163-1683854 www.pch-steinhuder-meer.de	Mittwoch, 19-20:30 Uhr; im Thomashaus
Jungbläserausbildung Jörg Nickel, 0163-1683854	Donnerstag, 16-17 Uhr; im Gemeindehaus
Singen von spirituellen Liedern und Mantren Dr. Ingeborg Weyer, 0172-4165205	jeden 2. Sonntag, 17:00 Uhr

Bei Interesse erkundigen Sie sich bitte direkt bei den jeweiligen Gruppenleitern\*innen nach dem aktuellen Planungsstand. Falls für Ihre Gruppe eine etwas detailliertere Beschreibung und aktuelle Ankündigungen erscheinen sollen, schicken Sie diese bitte an:

[klosterblick@kirche-grossenheidorn.de](mailto:klosterblick@kirche-grossenheidorn.de)

## Die Gruppe „mittendrin“

Passend zu unserem Jahresthema „*Geschichten und Bilder, die uns zu denken geben*“ geht es im März um die Rolle der Väter. Wir treffen uns am **6. März** um 19 Uhr und vergegenwärtigen uns die biblische Geschichte vom barmherzigen Vater bzw. vom verlorenen Sohn. Zwei Künstler zeigen uns unterschiedliche Sichtweisen dazu in Bildern: Max Slevogt und Sieger Köder. In der Literatur lesen wir von Martin Walser „*Zehn Sätze, die von meinem Vater blieben*“, die uns sicher ins Gespräch bringen werden.

Am **3. April**, wie immer um 19 Uhr, geht es um die Begegnung mit Gott. Das bekannte Gemälde von Marc Chagall interpretiert die alttestamentliche Geschichte von Moses und dem brennenden Dornbusch, einer eindrücklichen Gottesbegegnung, die uns zum Gespräch über andere, möglicherweise persönliche Erfahrungen einlädt. Ergänzend dazu lesen wir von Tolstoi „*Vom König, der Gott sehen wollte*“.

Maybeop, eine hannoversche Gruppe nicht mehr ganz junger Sänger, singt „*Vom Schlaraffenland*“ und damit von einem Wunschtraum vieler Menschen. Das Leben im Paradies, im „*Paradiesgärtlein*“, wird uns auch in Gemälden alter Meister verlockend vor Augen geführt. Ist es das, was wir in Genesis 2 vom Garten Eden lesen können? Und was hindert uns daran, ein paradiesisches Leben zu führen? Diesen Fragen gehen wir am **8. Mai** ab 19 Uhr nach.

Wir freuen uns auf gute Gespräche und laden herzlich dazu ein.

Lena Kuhl

## Bericht vom Friedhofsausschuss

Liebe Klosterblickleserinnen und -leser,

der eine oder die andere von Ihnen wird festgestellt haben, dass sich in letzter Zeit auf unserm Friedhof viel verändert hat. Wir haben einen neu gepflasterten Hauptweg, der Zaun nach Osten ist erneuert, zwei neue



Baumurnengrabfelder sind angelegt und fast alle der 46 Bäume sind geschnitten worden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Schnitt 4 Std. in der Woche arbeiten, freuen sich auch über die positive Resonanz auf ihre Arbeit, die bei Wind und Wetter auch nicht immer leicht ist. Ebenso machen uns auch die Aktivitäten der Maulwürfe zu schaffen. Sie sind lästig und für Besucherinnen und Besucher auch gefährlich. Bei Frost ist es schwierig, die Hügel gleich wieder zu ebnen.

Ebenfalls freuen wir uns über die vielen Grableuchten, die insbesondere im Herbst und Winter aufgestellt werden. Im Dunkeln ergibt das ein schönes Bild.

Die oftmals falsche Entsorgung der Grableuchten stellt uns leider vor ein Problem. Häufig landen die aufgebrauchten Kunststoffbehälter über die Komposttonnen im Grünschnittkompost, leider auch die batteriebetriebenen Lampen.

Wir bitten alle, ihre Kerzenlampen, nachdem sie ausgebrannt sind, wieder mit nach Hause zu nehmen und dort ordnungsgemäß zu entsorgen. Es erleichtert unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Arbeit und vermeidet für uns Ärger mit den Grüngutentsorgern bzw. -verwertern. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Imke Hahlbrock

Manfred Wenzel

Friedhofsausschuss

Friedhofskoordinator

## Konfirmationen in unserer Gemeinde

Wir freuen uns auf die Konfirmationsgottesdienste:

am Samstag, 29. April 2023 um 11:00 Uhr

von: Dustin Brauer, Lara Brinkmann, Ben Gruber &  
Lea-Sophie Tombrink

am Sonntag, 30. April 2023 um 11:00 Uhr

von: Lucian Barbara, Franziska Lange, Felicitas Peckmann,  
Lisanne Rodemann, Justus Wild & Josephine Wunderle

**Taufen:**

Bela Blume

Theodor Louis Waßmann

Jonathan Loui Waßmann

**Beerdigungen:**

Ruth Paschke Krell, 93 Jahre

Anita Heiland, geb. Brandt, 91 Jahre

Horst Dölfes, 88 Jahre

Adelheid Röhrkasten, geb. Lasar, 93 Jahre

Günther Goslar, 86 Jahre

Helga Birkenfeld, geb. Kuhlmann, 88 Jahre

Lydia Simoleit, geb. Klein, 92 Jahre

Hildegard Thiele, geb. Waßmann, 87 Jahre



Wir nehmen Abschied von

**Dieter Pickert**

\* 16. August 1937      † 14. Februar 2023

Dieter Pickert war über 20 Jahre als Mitarbeiter auf dem Friedhof in unserer Kirchengemeinde beschäftigt. Er war für das Ausheben der Gräber zuständig und hat damit einen wertvollen Dienst für den ganzen Ort verrichtet.

In seiner ruhigen, besonnen und zuverlässigen Art ist er dieser Verantwortung in all den Jahren gerecht geworden.

In dankbarer Erinnerung

die Ev.-luth. Kirchengemeinde Großenheidorn



## Das alte Kindergartenjahr ist vergangen ...

Das neue Jahr ist schon wieder einige Wochen alt und wir genießen die relativ stabile Gesundheit der Kinder und der Mitarbeiterinnen, was natürlich auch für eine gesicherte Betreuung sorgt. Im Januar freuten sich Kinder und Erzieherinnen über einen Tag, an dem es schneite. Für manche, auch ältere Kinder, sicherlich die erste Erfahrung mit Schnee.

Nun laufen die Vorbereitungen für die Faschingsparty. In diesem Jahr dürfen die Gruppen im Haupthaus endlich wieder gemeinsam feiern. Unter dem Motto „Kunterbunt geht es hier rund“ sind wir sehr auf die kostümierten Kinder gespannt.

Jetzt im Frühjahr sind wieder einige junge Menschen in den Gruppen unterwegs, die ein Schulpraktikum absolvieren. Sie besuchen das Hölty - Gymnasium, die IGS oder kommen im Rahmen des Zukunftstags von verschiedenen anderen Schulen. Unsere Kindergartenkinder genießen die Praktikanten ... endlich jemand, der Zeit hat, mit ihnen einfach nur zu spielen. Das kommt ja im Kita - Alltag häufig leider zu kurz.

Die „alte“ Normalität, die wir uns während der Corona - Zeit so sehr zurück gewünscht haben, kehrt langsam wieder ein. Wir spüren das u.a., weil Fortbildungen wieder vermehrt in Präsenz angeboten werden und sehr gerne auch von uns Mitarbeiterinnen in Anspruch genommen werden. Im Rahmen des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“, begleitet von der AOK, führen wir z.B. an einzelnen Tagen/Nachmittagen verschiedene Workshops durch.

Zudem freuen wir uns im Team darüber, ein gemeinsames Wochenende im Michaeliskloster in Hildesheim zu verbringen. Neben der Arbeit am Prozess des Teambuildings wird sicher der Spaß nicht zu kurz kommen 😊.

Im Januar hat die Zeit der Platzvergabe begonnen. Die Zusagen für einen Platz dürfen voraussichtlich ab März versendet werden. Leider können wir auch in diesem Sommer nicht alle angemeldeten Kinder aufnehmen. Im Krippen- wie auch im Kindergartenbereich werden wir nicht allen Familien gerecht.

Zum guten Schluss noch der aktuelle Stand des geplanten Erweiterungsbaus in der Dorfstraße ... Die notwendigen Baumfällarbeiten haben stattgefunden. Es ist schon erstaunlich, welche Blickachsen sich daraus ergeben.

Auch Spielgeräte wurden bereits von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs abgebaut und werden sorgfältig zwischengelagert. Alle großen und kleinen "Kita-Menschen" warten nun gespannt auf die Einrichtung der Baustelle. Ein aufregendes Jahr liegt also wieder vor uns.

Seit Ende des letzten Jahres hat das von Familie Kirchner gespendete und von Sommerfest 2022-Besuchern gestaltete Holzkreuz seinen Platz auf unserem Gelände in der Dorfstraße erhalten.

Ich grüße herzlich aus dem Kindergarten,

Katrin Baciulis



## Jugendliche des Posaunenchores besuchten Hänsel und Gretel

Am Donnerstag, den 15.12.2022 besuchte die Gruppe der bis 18-jährigen Bläserinnen und Bläser die Staatsoper in Hannover. Aufgeführt wurde das Stück „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Los ging es am späten Nachmittag unter der Leitung von Jörg Nickel mit der Bahn von Wunstorf aus nach Hannover. Alle hatten sich dem Anlass entsprechend schick angezogen.



Der Gruppe wurden Karten im dritten Rang zugewiesen. Von hier aus war die Bühne toll zu sehen. Ferner hatten die Plätze den Vorteil, dass alle einen hervorragenden Blick in den Orchestergraben hatten und ihre „professionellen Kollegen und Kolleginnen“ gut beobachten konnten. Da die Oper so bekannt ist, braucht hier an dieser Stelle über die Handlung sicher nicht berichtet zu werden.

Alle Teilnehmenden waren begeistert und erzählten bereits auf der Heimreise von ihren Erlebnissen und Beobachtungen. Besonders blieb ihnen der „Abendsegen“ in Erinnerung, und einige meinten, das wäre doch auch etwas für unser Weihnachtskonzert. Bis dahin ist es aber noch etwas hin. Gegen 21 Uhr wurden dann alle glücklich und zufrieden über den gelungenen Ausflug wieder in Wunstorf von ihren Eltern in Empfang genommen.

Jörg Nickel

## Weihnachtslieder-Singen vor dem Pfarrhaus

Mittlerweile ist es zu einer Tradition geworden, dass wir uns am 2. Weihnachtsfeiertag zum Weihnachtslieder-Singen vor dem Pfarrhaus versammeln. So haben sich auch am vergangenen Weihnachtsfest wieder etwa 120 Menschen auf den Weg gemacht, um gemeinsam mit dem Posaunenchor Lieder zu singen, Geschichten zu hören und einfach eine gute Zeit miteinander zu haben.

Für die Erwachsenen gab es Glühwein und auch die Kinder hatten mit Punsch und Stockbrot am Lagerfeuer eine gute Zeit. Es war wieder einmal ein schönes Miteinander, auf dass wir uns auch am nächsten Weihnachtsfest wieder freuen dürfen.

Ihr Pastor Karsten Dorow

## Neujahrsandacht und -empfang

In der Neujahrsandacht ging Pastor Karsten Dorow auf die Jahreslosung ein: „*Du bist ein Gott, der mich sieht*“ (1. Mose 16,13). Inhaltlich zusammengefasst ist die Predigt unter „Angedacht“ zu Beginn dieser Ausgabe zu lesen. Sie beschreibt anschaulich das Auf und Ab des Lebens im Spannungsfeld von „Der Mensch denkt, Gott lenkt“.

Im Anschluss an die Andacht waren alle zum Neujahrsempfang ins Thomashaus eingeladen. Endlich war dies nach der langen Coronapause wieder möglich, und auch der beliebte Heringssalat, die Schmalzbrote und Tee mit Rum standen auf den liebevoll gedeckten Tischen zur Freude der Anwesenden.

Kurz und knackig gaben Karsten Dorow und Martin Ehlerding einen Rückblick auf die Ereignisse im vergangenen sowie einen Ausblick auf Geplantes und Anstehendes im neuen Jahr. Die Freude darüber, dass nun wieder vieles möglich ist, auf das wir in den letzten Jahren verzichten mussten, war deutlich zu spüren.

In fröhlicher, geselliger Runde, gute Gespräche, Essen und Trinken genießend, saßen alle beieinander, bis sich die Gesellschaft langsam auflöste und jeder zufrieden, übrig gebliebenen Heringssalat und/oder Schmalzbrote mitnehmend, nach Hause ging.

Ein großes Dankeschön an alle, die vorbereitet, aber auch hinterher abgeräumt, gespült und geputzt haben, ohne Euer Engagement wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich!

Ellinor Raubenheimer

## Weitere, persönliche Gedanken zur Jahreslosung

„Du bist ein Gott, der mich sieht“, so nennt die Magd Hagar Gott, nachdem sie von ihrer Herrin Sarai in die Wüste geflohen und von einem Engel angesprochen worden war. Hagar hatte ihre Herrin fühlen lassen, dass sie etwas Besseres wäre als diese, denn im Gegensatz zu Sarais Kinderlosigkeit war sie von Abraham schwanger. Als Sarai das nicht duldete und sie demütigte, floh Hagar in die Wüste.

Die erste Frage des Engels lautete: „Woher kommst du...?“ Diese Frage lässt mich über mich selbst nachdenken: Woher komme ich, Auf welchem Platz stehe ich? Bin ich hier richtig, stelle ich mich über andere oder fühle ich mich unterlegen? Wie gehe ich jeweils damit um?

Der zweite Teil der Frage lautet: „... und wo willst du hin?“ Stelle ich mich ggf. einer Auseinandersetzung mit mir, der Situation und/oder den betroffenen Personen und wenn ja, wie? Oder laufe ich weg wie Hagar?

Hagar ist also weggelaufen, doch wo soll sie hingehen, hat sie oder ihr Kind überhaupt eine Chance? Sie ist verzweifelt. Da schickt der Engel Hagar zurück zu Sarai, sie soll sich ihrer Herrin unterordnen – nach dem vermeintlichen Höhenflug nun zurückgestoßen in die alte rechtlose Abhängigkeit oder einfach nur die sinnvollste Lösung?

Der Engel übermittelt ihr Gottes Verheißung, dass sie einen Sohn gebären wird, den sie Ismael nennen soll, der stark sein und viele

Nachkommen haben wird. Hagar fühlt sich von Gott gesehen, ihr Elend hat durch die Zusage Gottes eine Wendung zum Guten genommen und ermöglicht ihr damit einen neuen Blick auf ihre Situation. Mit dieser neuen Einstellung kann sie als Magd zu Sarai zurückkehren und sich unterordnen, ohne ihre Würde dadurch zu verlieren.

Wie sehe ich meine Position und Aufgabe in der Familie, am Arbeitsplatz, im Freundeskreis, in der Gesellschaft? Fühle ich mich von Gott an diesen Platz gestellt und erfülle meine von ihm vorgesehene Aufgabe? Vertraue ich an dieser Stelle auf Gottes Segen, dass ich genau da richtig bin und so zum Segen für andere werden kann?

Noch viele weitere Fragen und Gedanken beschäftigen mich bei den Geschichten von Abraham und seiner Familie. Ich finde es lohnend, sie in der Bibel nachzulesen und darüber nachzudenken, was sie mir auch heute noch zu sagen haben.



Ellinor Raubenheimer

## Besondere Veranstaltungen im Kooperationsraum

Datum	Uhrzeit	Gemeinde	Beschreibung
12.03.	18 Uhr	Bergkirchen	Taizé-Gottesdienst
17.03.	17 Uhr	Bergkirchen	Ökumenischer Jugendkreuzweg von der katholischen Kirche in Sachsenhagen zur Kirche in Bergkirchen
07.04.	14:30 Uhr	Bergkirchen	7 Worte vom Kreuz mit Streichquartett
09.04.	18 Uhr	Bergkirchen	Taizé-Gottesdienst
14.05.	18 Uhr	Bergkirchen	Taizé-Gottesdienst
28.05.	11:00	Bergkirchen	Familiengottesdienst mit der Seeprovinz



## Konzert mit Brass Art Ensemble

Am Samstag, dem 22. April 2023 wird um 19 Uhr zu einem besonderen Blechbläserkonzert in die Petruskirche zu Steinhude mit dem Brass Art Ensemble eingeladen. Der Kontakt zu diesem außergewöhnlichen Ensemble entstand durch den Posaunenchorleiter Jörg Nickel und dem Tubisten des Ensembles, José Garica, der einige Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores unterrichtet. Das Brass Art Ensemble besteht aus zehn jungen Blechbläsern aus fünf Ländern und geht aus dem gemeinsamen Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) hervor. Einige Ensemblemitglieder befinden sich noch im Studium, andere sind bereits als Orchestermusiker und Instrumentalpädagogen tätig. Projektweise werden Originalkompositionen und Bearbeitungen aus verschiedensten Stilepochen erarbeitet. Festliche Barockklänge treffen auf fetten Bigband-sound, romantische Musik aus der Oper auf spektakuläre Filmmusik.



Das Brass Art Ensemble hat sich zur Aufgabe gemacht, die an der HMTMH in besonderem Maße gepflegte Kunst der Blechbläserkammermusik fortzuführen und weiterzuentwickeln. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, am Ausgang wird um eine freundliche Spende gebeten!

Jörg Nickel

## Für Rätselfreundinnen und Rätselfreunde

Wenn in den gegebenen Liedzeilen die fehlenden Wörter unter Verwendung von Umlauten (Ä, Ö, Ü) eingetragen werden, ergibt sich in der hervorgehobenen Spalte als Lösung eine ganz bestimmte Grußformel. Für den Fall, dass jemand nachschlagen möchte, sind links die Liednummern angegeben. Viel Spaß!

Sabine Meyer

100	Wir wollen alle [...] sein									
81	Herzliebster Jesu, was hast du [...]									
85	O Haupt [...] Blut und Wunden									
59	[...] ist erstanden von der Marter alle									
76	O [...], beweine deine Sünde groß									
190.2	Christe, du Lamm [...] der du trägst									
107	Wir danken dir, Herr [...] Christ									
533	Du kannst nicht [...] fallen									
316	Lobe den [...], den mächtigen König									
103	Gelobt sei Gott im höchsten [...]									
346	Such, wer da will, ein [...] Ziel									

# Evangelische Kirchengemeinde Großenheidorn

Klosterstraße 22; 31515 Großenheidorn

Wir sind für Sie da

## Öffnungszeiten des Kirchenbüros

Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr

## Ansprechpartner

<b>Kirchenbüro</b>	Astrid Kirsch	05033-5230	<a href="mailto:pfarramt@kirche-grossenheidorn.de">pfarramt@kirche-grossenheidorn.de</a>
<b>Pastor</b>	Karsten Dorow	0170-2362702	<a href="mailto:k.dorow@lksl.de">k.dorow@lksl.de</a>
<b>Ev. Kindergarten St. Thomas</b>	Katrin Baciulis	05033-2183	<a href="mailto:st.thomas.kiga@t-online.de">st.thomas.kiga@t-online.de</a>
<b>Küster</b>	Herbert Stenzel	05033-3919645	<a href="mailto:stenzelherbert@t-online.de">stenzelherbert@t-online.de</a>
<b>Kirchenvorstand</b>	Ute Peters	0177-3360003	<a href="mailto:utepeters08@web.de">utepeters08@web.de</a>
<b>Bank- verbindung</b>	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenheidorn		IBAN: DE86255914133149951104 BIC: GENODEF1NIN

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

[www.kirche-grossenheidorn.de](http://www.kirche-grossenheidorn.de)

## Impressum des Klosterblicks

<b>Herausgeber</b>	Ev. Kirchengemeinde Großenheidorn, verantwortlich i.S.d.P.: Karsten Dorow		
<b>Redaktions- team</b>	Karsten Dorow, Marc Gruber, Dr. Christian Ostertag-Henning, Ellinor Raubenheimer		
<b>Email</b>	<a href="mailto:klosterblick@kirche-grossenheidorn.de">klosterblick@kirche-grossenheidorn.de</a>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>04.05.2023</b>



Musikalische Begleitung  
des Gottesdienstes  
durch den Posaunenchor



Ein lebendiger  
*Leicht & Cross*-  
Gottesdienst  
zum Thema  
"Leichtes Gepäck"

